

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 52. Sonnabend, den 21. August 1824.

Edelmuths Nein und Ja.

Klopft es laut an meine Thür,
Ruf ich: „Will Jemand zu mir?“
Sagt es: „Ja!“ so schrei ich: „nein!“
Hör ich aber Noth und Sorgen
Und der Redner spricht vom Vorgen;
Donnr' ich lautvernehmlich: „Nein!“

Stellt, vom Klapperstorch beglückt,
Sich ein Ehemann hoch entzückt
Dreist in meinem Zimmer ein
Wie dem tiefdurchdachten Flehen,
Daß ich soll Gevatter stehen;
Sag' ich achselzuckend: „Nein!“

Soll in irgend einem Haus
Ich bei einem Hochzeitschmaus
Oder gar zur Leiche seyn;
Sag' ich, ohne alles Zagen,
Trotz dem Bitten und dem Fragen,
Kalt, im kurzen Tone: „Nein!“

Aber, bittet mich ein Freund,
Der es redlich mit mir meint,
Weil sein selges Ende nah,
Daß ich, gleich nach seinem Sterben,
Nög' all seine Habe erben;
Ei! dann sag' ich freundlich: „Ja!“

F. A. D**r**g.

Gottesdienst.

Am zehnten Sonnt. n. Trinitatis predigen:
zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : M. Klinkhardt,
zu St. Nikolaus: Früh : M. Kübel,
Wesp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Kris,
Wesp. : Schmidt,
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Wesp. : M. Reinhard,
zu St. Paulus: Früh : D. Littmann,
Wesp. : M. Lechner,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Wesp. Betstunde u. Examen
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in d. Freischule: Hr. Vielh,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,
deutsche Predigt.

Montag Hr. Ischoppe,
Dienstag : M. Eichorius,
Mittwoch : M. Fleßbach,
Donnerstag : Wappler,
Freitag : Grauert.

B ä c h n e r:

Herr M. Kübel und Herr M. Klinkhardt.

Morgen, als am 10ten Sonntage nach Trinitatis, wird zum Besten der Thomasschule eine Collecte vor den Kirchthüren gesammelt.